



19.9.2013

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Auftrag betr.

Prüfung und Einführung eines Einheimischtarifs in Chur

Das öffentliche Angebot der Stadt Chur ist sehr vielfältig. Von der Badi Sand zur Oberen Au und dem Quadereis, ein Freizeitangebote von den Sportanlagen bis zur Brambrüeschbahn. Dieses Angebot wird nicht nur von den Churerinnen und Churern, sondern stark auch durch die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Gemeinden sowie von Touristinnen und Touristen genutzt. Dies ist gut so und sicherlich zu begrüßen.

Dieses Angebot ist ebenso ein wichtiger Faktor zur Attraktivität unserer Stadt und damit ein ganz konkretes Standortargument.

Getragen, respektive finanziert, wird dieses Angebot einerseits durch die Benutzerinnen und Benutzer über die entsprechenden Eintrittspreise, andererseits aber auch durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Chur durch ihre Steuergelder. Diese doppelte Finanzierung soll etwas ausgeglichen und damit das Angebot für die einheimische Bevölkerung attraktiver werden. Über das Instrument eines Einheimistarifes kann hier ein gewisser Ausgleich erreicht werden.

Aus diesen Gründen beauftragen die Unterzeichnenden den Stadtrat, in Zusammenarbeit mit den möglichen Institutionen und Anbietern die Kosten und Nutzen eines städtischen Einheimischtarifs zu prüfen und dies wo möglich einzuführen.

Chur, 19. September 2013

für die SP-Fraktion
Thomas Hensel

